

Melodisches Seemannsgarn und Brutzler-Duft

(RP) „Junge, komm bald wieder“ – **Freddy Quinn** stand Pate, als der Shanty Chor aus Linn im Hanseanum zum Sommerfest die passende Melodie anstimmte. Dazu passte der blaue Himmel, die Kullisse auf Krefelds größtem Dachgarten, die gute Laune der Bewohnerinnen und Bewohner und die Gewissheit, ohne Corona-Stress miteinander schunkeln, singen, plaudern und lachen zu können.

Während Residenzleiterin **Bettina Obler** Cola nachschenkte, **Thomas Görtz** von der Sozial-kulturel-

len Betreuung am Grill knackige Brutzler verteilte und die „gute Seele“ **Hannelore Hesse** fleißig Lose für einen Euro mit attraktiven Preisen anbot, stimmten die Mannen um Dirigent **Frank Scholzen** ein Medley an aus Seemannsgarn und Matrosenromantik. „Wir sind seit über 15 Jahren regelmäßig hier, meist einmal im Jahr“, sagte Shanty-Moderator **Heidulf Schulze**, und kündigte ein Lied von **Tony Marshall** an.

Plaudern unter der Sommerlinde, Blickachsen genießen vom Bal-

kon, mit nackten Füßen durch den Rasen schlendern, auf der Terrasse an der Schatten spendenden Buchenhecke Kaffee und Kuchen genießen – in der Krefelder Seniorenresidenz meinte selbst Petrus es gut mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Betreuten Wohnen an der Neusser Straße 6. „Junge, die Welt ist schön“ – Tony Marshalls Klassiker von 1973, von den Shantys aus dem Krefelder Hafen sonor interpretiert, brachte das Glück des Hochsommers direkt ins Herz der Zuhörer.



Das Sommerfest im Hanseanum war ein voller Erfolg: Der Linner Shanty-Chor sorgte für eine tolle Stimmung.

FOTO: HANSEANUM